

Zeitschrift: Zeitschrift für schweizerische Archäologie und Kunstgeschichte =
Revue suisse d'art et d'archéologie = Rivista svizzera d'arte e
d'archeologia = Journal of Swiss archeology and art history

Herausgeber: Schweizerisches Nationalmuseum

Band: 12 (1951)

Heft: 1

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neuerscheinung

PAUL LEONHARD GANZ

Die Malerei des Mittelalters und des XVI. Jahrhunderts in der Schweiz

Dieser jetzt erschienene Band V der Reihe « Schweizer Kunst » gibt in reich illustrierter Form einen Überblick über die Malerei in der Schweiz von ihren Anfängen bis an die Schwelle des Barocks.

INHALT: Die Anfänge der abendländischen Malerei – Die karolingische Malerei – Die romanische Wandmalerei – Die romanische Tafelmalerei – Die hochgotische Wandmalerei – Die spätgotische Wandmalerei – Die gotische Tafelmalerei – Die Auseinandersetzung mit der italienischen Renaissance.

168 Seiten, 102 Abbildungen und 4 Farbtafeln

In der Reihe « Schweizer Kunst » erschienen bisher:

- | | |
|---|--|
| 1. La sculpture en Suisse des origines à la fin du XVI ^e siècle. Par WAL-
DEMAR DEONNA. Avec 78 illustra-
tions et deux planches en couleur. | 3. Die kirchliche Baukunst in der
Schweiz. Von HANS REINHARDT.
Mit 88 Abbildungen und einer far-
bigen Tafel. |
| 2. Das schweizerische Bürgerhaus und
Bauernhaus. Von PETER MEYER.
Mit 107 Abbildungen und einer
farbigen Tafel. | 4. La peinture suisse de 1600 à 1900.
Par ADRIEN BOVY. 108 illustrations
et 5 planches en couleur. |

Preis pro Band Fr. 16.–

Zu beziehen durch Ihre Buchhandlung

VERLAG BIRKHÄUSER BASEL

VERÖFFENTLICHUNGEN DES SCHWEIZERISCHEN LANDESMUSEUMS IN ZÜRICH

Zu beziehen beim Bureau des Schweizerischen Landesmuseums

ANZEIGER FÜR SCHWEIZERISCHE ALTERTUMSKUNDE

Die älteren Jahrgänge, bis 1938, werden zu den nachstehenden Preisen abgegeben:

1871, 1872 und 1875	à Fr. 1.10	1901-09	à Fr. 5.-
1878, 1880-81	à Fr. 1.25	1910-11, 1913-18	à Fr. 6.-
1882-83, 85-88, 91-93	à Fr. 1.50	1919	à Fr. 8.-
1894-97	à Fr. 1.70	1920ff.	à Fr. 10.-

Die Jahrgänge 1870, 1879, 1889 und 1899 sind vergriffen. Unvollständig sind die Jahrgänge 1873, 1874, 1876, 1877, 1884, 1886, 1890, 1900 und 1912.

JAHRESBERICHTE DES SCHWEIZERISCHEN LANDESMUSEUMS

Je Fr. 3.-. Zuletzt erschienen: Bericht LVII (für 1948).
1892-1897, 1920-1929 vergriffen.

FESTGABE AUF DIE ERÖFFNUNG DES SCHWEIZERISCHEN LANDESMUSEUMS

Zürich 1898. Mit 31 Tafeln. Fr. 20.-.

DAS SCHWEIZERISCHE LANDESMUSEUM 1898-1948

Kunst, Handwerk und Geschichte. Festbuch zum 50. Jahrestag der Eröffnung.
Mit 186 Tafeln. Zürich, Atlantis Verlag 1948 (auch im Buchhandel erhältlich).
Preis Fr. 31.20.

Führer

FÜHRER DURCH DIE SAMMLUNG DER VON HALLWILSCHEN PRIVATALTERTÜMER. Im Auftrage der Gräfin Wilhelmine von Hallwil verfaßt von Prof. Dr. H. Lehmann. Mit 34 Abbildungen. 1929. Preis Fr. 3.-.

FÜHRER DURCH DIE WAFFENSAMMLUNG DES SCHWEIZERISCHEN LANDESMUSEUMS. Ein Abriss der schweizerischen Waffenkunde. Von Konservator Dr. E. A. Gessler, 148 Seiten. 48 Tafeln. 1928. Fr. 3.-.

Kataloge

KATALOG DER MEDAILLENSAMMLUNG. Von Konservator E. Gerber. I. Heft: Die Medail-
len zur Erinnerung an die Bündnisse der eidgenössischen Orte mit Frankreich.
Mit 8 Tafeln. Fr. 2.-. II. Heft: Medaillen zur Erinnerung an schweizerische
Bündnisse. Mit 3 Tafeln. Fr. 2.-. (Fortsetzung folgt.)

DIE BILDWERKE DER ROMANIK UND GOTIK. Von Dr. phil. Ilse Baier-Futterer. XVI und
192 Seiten. 56 Tafeln. 1936. Fr. 3.50.

TRINKGEFÄSSE ZÜRCHERISCHER GOLDSCHMIEDE. 25 Abbildungen, ausgewählt und ein-
geleitet von Direktor Prof. Dr. H. Lehmann. Preis Fr. 2.-. Erschienen in: Die
Historischen Museen der Schweiz. Herausgegeben von Dr. R. Wegeli und Dr.
C. H. Baer. (Verlag Birkhäuser Basel; in Kommission beim Schweizerischen
Landesmuseum.)

ZÜRCHER PORZELLAN. 31 Abbildungen, ausgewählt und eingeleitet von Vizedirektor
Dr. Karl Frei. Preis Fr. 2.-. Erschienen in: Die Historischen Museen der Schweiz.
Herausgegeben von Dr. R. Wegeli und Dr. C. H. Baer. (Verlag Birkhäuser
Basel; in Kommission beim Schweizerischen Landesmuseum.)

VERLAG DER ANTIQUARISCHEN GESELLSCHAFT IN ZÜRICH

(Bureau im Schweizerischen Landesmuseum in Zürich)

Mitteilungen der Antiquarischen Gesellschaft in Zürich

HANS LEHMANN. *Zur Geschichte der Glasmalerei in der Schweiz*. I. Teil: *Ihre Entwicklung bis zum Schlusse des 14. Jahrhunderts*. Mit 32 Textillustrationen und 8 Tafeln. LXX.

– IDEM. II. Teil: *Die monumentale Glasmalerei im 15. Jahrhundert*. 1. Hälfte: *Zürich und die Innerschweiz; Bern, seine Landschaften und die Stadt Biel*. Mit 5 Textillustrationen und 7 Tafeln. LXXI.

– IDEM. II. Teil: *Die monumentale Glasmalerei im 15. Jahrhundert*, 2. Hälfte, 1. Abschnitt: *St. Gallen, Schaffhausen und Basel*. Mit 7 Illustrationen. LXXII.

– IDEM. II. Teil: *Die monumentale Glasmalerei im 15. Jahrhundert*. 2. Hälfte, 2. Abschnitt: *Solothurn, das Gebiet des Bischofs von Basel und die Grafschaft Neuenburg*. Mit 24 Illustrationen. LXXIV.

– IDEM. II. Teil: *Die monumentale Glasmalerei im 15. Jahrhundert*. 2. Hälfte, Schluß: *Freiburg, die Westschweiz, Genf, das Wallis und die südlichen Alpentäler*. Schlußwort und Gesamtregister. Mit 19 Textillustrationen und 6 Tafeln. LXXVI. Die 5 Hefte zusammen Fr. 10.–.

E. HAHN. *Jakob Stampfer, Goldschmied, Medailleur und Stempelschneider von Zürich 1505–1579*. Mit 11 Tafeln, 27 Textillustrationen u. einer Stammtafel. LXXIX. 2.–.

VIOLLIER, SULZBERGER, SCHERER, SCHLAGINHAUFEN, HESCHELER und NEUWEILER. *Pfablbauten*. X. Bericht. Mit 15 Lichtdrucktafeln und 20 Textabbildungen. LXXXVIII. 8.–.

E. A. STÜCKELBERG. *Denkmäler des Königreichs Hochburgund, vornehmlich in der Westschweiz (888–1032)*. Mit 9 Tafeln und 23 Textabbildungen. LXXXIX. 4.50.

HANS LEHMANN. *Lukas Zeiner und die spätgotische Glasmalerei in Zürich*. Mit 24 Tiefdrucktafeln, 15 Abbildungen im Text und einer Stammtafel. XC. 10.–.

WALTER HUGELSHOFER. *Die Zürcher Malerei bis zum Ausgang der Spätgotik*. Erster Teil. Mit 16 Tafeln und 7 Abbildungen im Text. XCII. 8.–.

– IDEM. Zweiter Teil. Mit 16 Tafeln und 9 Abbildungen im Text. XCIII, 1929. 8.–.

VIOLLIER, TSCHUMI, ISCHER. *Pfablbauten*. XI. Bericht. Mit 2 Karten, Plänen und Textillustrationen. XCIV. 4.50.

VIOLLIER, VOUGA, TSCHUMI, RYTZ. *Pfablbauten*. XII. Bericht. Mit 2 Karten, Plänen und Textillustrationen. 5.–.

G. A. WEHRLI. *Die Wundärzte und Bader Zürichs als zünftige Organisation*. Mit 105 Abbildungen im Text. XCV. 7.–.

KARL FREI. *Bemalte Steckborner Keramik des 18. Jahrhunderts*. Mit 20 Tafeln und 3 Abbildungen im Text. XCVI. 7.–.

HANS HOFFMANN. *Die klassizistische Baukunst in Zürich*. Mit 20 Tafeln. XCVII. 6.–.

G. A. WEHRLI. *Die Krankenanstalten und die öffentlich angestellten Ärzte und Wundärzte im alten Zürich*. Mit 10 Abbildungen im Text. XCVIII. 5.–.

KONRAD ESCHER. *Die Bilderhandschrift der Weltchronik des Rudolf von Ems in der Zentralbibliothek Zürich*. Mit 16 Tafeln. XCIX. 5.–.

ANTON LARGIADER. *Bürgermeister Rudolf Brun und die Zürcher Revolution von 1336*. Mit 1 Tafel. C. 7.–.

HANS WIESMANN. *Das Grossmünster in Zürich*. 1. *Die romanische Kirche*. Mit 28 Tafeln und 9 Abbildungen im Text. CI. 5.–.

HANS HOFFMANN. *Das Grossmünster in Zürich*.

II. *Der Kreuzgang*. Mit 24 Tafeln. CII. 5.–.

III. *Baugeschichte bis zur Reformation. Die vorreformatorische Ausstattung*. Mit 20 Tafeln und 17 Abbildungen im Text. CV. 5.–.

IV. *Baugeschichte seit der Reformation*. Mit 8 Tafeln und 2 Abbildungen im Text. CVI. 5.–.

HANS ERB. *Der Rüden, Gesellschaftsbaus der Constaffel zu Zürich*. Mit 11 Tafeln. CIII. 5.–.

P. LEEMANN-VAN ELCK. *Druck, Verlag, Buchhandel im Kanton Zürich von den Anfängen bis um 1850*. CXIV. 10.–.

PAUP BOESCH. *Die Glasgemälde aus dem Kloster Tänikon*. Mit 28 Tafeln und 14 Abbildungen im Text. CVII. 5.–.

MAX SOMMER. *Die Landvogtei Kyburg im 18. Jahrhundert mit besonderer Berücksichtigung des Gerichtswesens*. Mit einer Beilage: Karte der Landvogtei Kyburg im Jahre 1750, bearbeitet von Paul Kläui. CVIII. 5.–.

– IDEM. *Die Landvogtei Kyburg im 18. Jahrhundert. Organisation und Verwaltung mit Ausnahme des Gerichtswesens*. CXII. 5.–.

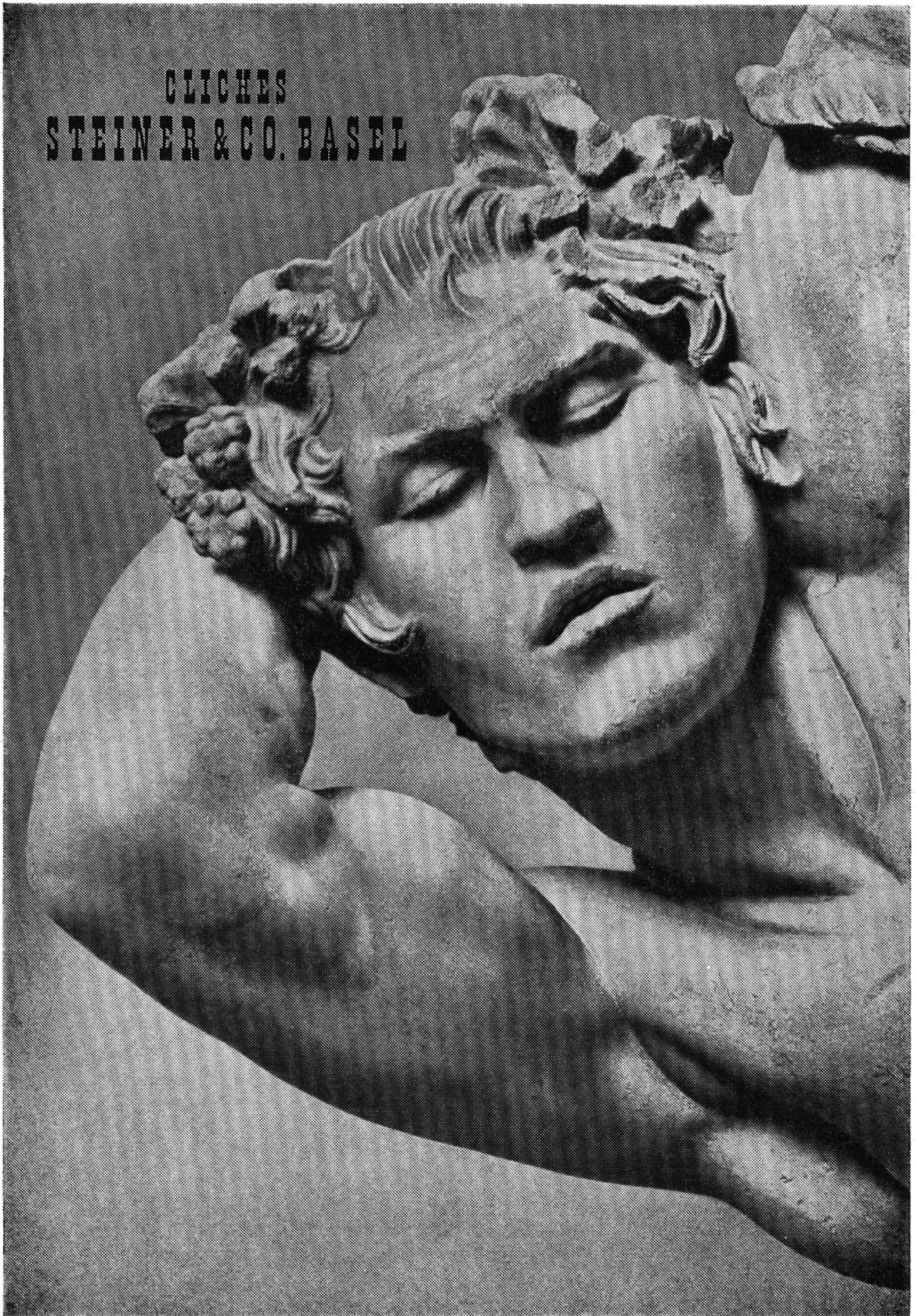
HANS LEHMANN. *Das Johanniterhaus Bubikon. Geschichte, Baugeschichte und Kunstdenkmäler*. I. Teil: *Von den Anfängen des Johanniter-Ordens und seines Hauses Bubikon bis zum Beginne des 16. Jahrhunderts*. Mit 6 Tafeln und 14 Abbildungen im Text. CIX. 5.–.

II. Teil: *Baugeschichte bis zum Ende des Mittelalters; Beschreibung der Kapelle und ihrer künstlerischen Ausstattung*. Mit 12 Tafeln und 21 Abbildungen im Text. CX. 5.–.

III. Teil: *Geschichte und Baugeschichte seit dem Ende des Mittelalters*. Mit 8 Tafeln und 3 Abbildungen im Text. CXI. 5.–.

DORA FANNY RITTMAYER. *Rapperswiler Goldschmiedekunst*. Mit 37 Tafeln und 7 Abbildungen im Text. CXIII. 10.–.

CLICHES
STEINER & CO. BASEL



DIE KUNSTDENKMÄLER DER SCHWEIZ

HERAUSGEGEBEN VON DER GESELLSCHAFT FÜR SCHWEIZERISCHE KUNSTGESCHICHTE

Bisher sind erschienen (Stand vom Januar 1951):

Band 1:	KANTON SCHWYZ. I. Von <i>L. Birchler</i>	Fr. 56.-
Band 2:	KANTON SCHWYZ. II. Von <i>L. Birchler</i>	Fr. 78.-
Band 3:	KANTON BASEL-STADT. I. Von <i>C. H. Baer</i> † u. a.	Fr. 74.-
Band 4:	KANTON BASEL-STADT. II. Von <i>R. F. Burckhardt</i>	Fr. 38.-
Band 5:	KANTON ZUG. I. Von <i>L. Birchler</i>	Fr. 48.-
Band 6:	KANTON ZUG. II. Von <i>L. Birchler</i>	Fr. 58.-
Band 7:	KANTON ZÜRICH. I (Landschaft I). Von <i>H. Fietz</i>	Fr. 54.-
Band 8:	KANTON GRAUBÜNDEN. I. Von <i>E. Poeschel</i>	Fr. 25.-
Band 9:	KANTON GRAUBÜNDEN. II. Von <i>E. Poeschel</i>	Fr. 48.-
Band 10:	KANTON ZÜRICH. IV (Stadt I). Von <i>K. Escher</i> †	Fr. 56.-
Band 11:	KANTON GRAUBÜNDEN. III. Von <i>E. Poeschel</i>	Fr. 58.-
Band 12:	KANTON BASEL-STADT. III. Von <i>C. H. Baer</i> † u. a.	Fr. 56.-
Band 13:	KANTON GRAUBÜNDEN. IV. Von <i>E. Poeschel</i>	Fr. 52.-
Band 14:	KANTON GRAUBÜNDEN. V. Von <i>E. Poeschel</i>	Fr. 52.-
Band 15:	KANTON ZÜRICH. II (Landschaft II). Von <i>H. Fietz</i>	Fr. 54.-
Band 16:	KANTON DE VAUD. II (Cathédrale de Lausanne). Par <i>E. Bach</i> , <i>L. Blondel</i> et <i>A. Bovy</i>	Fr. 56.-
Band 17:	KANTON GRAUBÜNDEN. VI. Von <i>E. Poeschel</i>	Fr. 48.-
Band 18:	KANTON LUZERN. I. Von <i>C. H. Baer</i> † und <i>X. von Moos</i>	Fr. 58.-
Band 19:	KANTON BERN. III (Stadt). Von <i>P. Hofer</i>	Fr. 57.-
Band 20:	KANTON GRAUBÜNDEN. VII. Von <i>E. Poeschel</i>	Fr. 53.-
Band 21:	KANTON AARGAU. I. Von <i>M. Stettler</i>	Fr. 50.-
Band 22:	KANTON ZÜRICH. V. (Stadt II). Von <i>K. Escher</i> †	Fr. 58.-
Band 23:	KANTON THURGAU. I. Von <i>A. Knöpfli</i>	Fr. 57.-
Band 24:	FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN. Von <i>E. Poeschel</i>	Fr. 40.-

Die Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte hat die Durchführung der großen nationalen Aufgabe übernommen, den Bestand der Kunstdenkmäler der Schweiz in einer reich illustrierten Folge von über siebenzig Bänden zu veröffentlichen. Der Text stellt eine genaue wissenschaftliche Forschungsarbeit dar und bringt die neuesten kunstgeschichtlichen Resultate. Die Eidgenossenschaft unterstützt das Werk durch eine jährliche Subvention, während die Kantone die Kosten für die Inventarisationsarbeiten, Planzeichnungen und photographischen Aufnahmen übernehmen.

Jährlich erscheinen 1-2 Bände, jeder Band mit zahlreichen, zum Teil ganzseitigen Abbildungen, Grundrissen, Schnitten, Plan- und Tafelbeilagen. Die in diesen Bänden niedergelegten inventarischen Aufnahmen der Kunstdenkmäler der Schweiz offenbaren den überraschenden Reichtum des Landes an Kunstwerken. Durch die breite Grundlage ihres Programmes sind die Bände aber weit mehr geworden als ein Inventar der Kunstdenkmäler der einzelnen Kantone, bestimmt für Denkmalspfleger, Kunsthistoriker und Geschichtsforscher, Architekten und kunstinteressierte Gebildete. Die Bücher sind in der Tat Dokumente lebendiger Geschichtsbetrachtung. Noch mehr, sie sind die bildhafte Erläuterung vom Wandel und Bestehen der Schweiz in allen ihren Teilen im Laufe der Zeiten.

Die Mitglieder der Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte erhalten die jeweils erscheinenden Bände als Jahresgaben und die erschienenen zu Vorzugspreisen. Jahresbeitrag Fr. 20.- (in den Jahren, da zwei Bände herauskommen, Fr. 30.-).

Ausführliches, reich illustriertes Verzeichnis
unberechnet durch jede Buchhandlung
VERLAG BIRKHÄUSER BASEL